**GTA- Konzeption**

**Sozialraumanalyse**

Die Sebastian-Kneipp-Grundschule Eilenburg befindet sich im Stadtteil Eilenburg-Ost. Das Einzugsgebiet ist geprägt sowohl von Einfamilienhäusern als auch von Neubauten. Unsere Schule wird auch von Kindern besucht, deren Muttersprache nicht deutsch ist.

Das Schulgebäude ist ein Altbau, der im Jahr 2002 saniert wurde. Die Schule verfügt über 8 Klassenräume, 1 Musikraum, 2 Freiarbeitsräume, 1 Computerraum, 1 Turnhalle, 1 Werkraum.

Die Schüler lernen in 8 Klassen, mit derzeit insgesamt 154 Schülern.

An unserer Schule werden 17 Kinder inklusiv unterrichtet. Dies geschiet in den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten Sprache, Sozial-emotional und Hören. 16 Kinder unserer Schule haben einen Migrationshintergrund. Diese Zahlen werden im kommenden Schuljahr steigen.

Um die Schuleingangsphase effektiv nutzen zu können und für die Kinder möglichst angenehm gestalten zu können, kooperieren wir mit zwei Kindertageseinrichtungen in unserer näheren Umgebung. Zudem arbeiten wir eng mit dem Sebastian-Kneipp-Hort zusammen, der auf dem Gelände der Grundschúle erbaut wurde und im April 2018 eröffnet wurde.

**Ziele für Antragszeitraum**

Eines der größten Ziele unserer Arbeit ist die Gesundheitsförderung unserer Schüler. Gesunde Ernährung und ein mehr an Bewegung führt zu konzentrierter Arbeit im Unterricht und zu einer Steigerung der Leistungen.

Der Namensgeber unserer Schule und unseres Hortes Sebastian Kneipp ist bekannt als Förderer einer gesunden und ausgewogenen Lebensweise. Unsere Schüler setzten sich innerhal einiger GTA- Angebote und verschiedener Projete mit der Person Sebastian Kneipp und seinen Lehrern auseinander.

Eine zusätzliche Verstärkung der Gesundheitserziehung ist durch die Teilnahme am Projekt Klasse 2000 aller Klassen gegeben.

Schule ist ein zentraler Arbeitsplatz und ein wesentlicher Lern- und Lebensraum für Schüler und Lehrer. Mit Hilfe der Gesundheitsförderung kann die Gesundheitsqualität nachweislich verbessert werden. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Erziehungs- und Bildungsarbeit.

Durch vielfältige Sportangebote am Vormittag und am Nachmittag werden die Kinder an regelmäßiges Sporttreiben gewöhnt bzw. zur sinnvollen Nutzung ihrer Freizeit, um in Vereinen weiter zu trainieren. Unterstützt werden diese Angebote durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vereinen.

Das Einbauen von Entspannungsübungen, z.B. Yoga, stellt eine weitere Zielstellung dar. Insbesondere Schüler der 1. und 2. Klassen sollen systematisch an die Entspannungsmethoden herangeführt werden und diese auch im Schulalltag anwenden.

Eine weitere Zielstellung, die nur langfristig erreicht werden kann, ist die Gewaltprävention. In dem neuen Angebot Tai-Jutsu-Do werden die Kinder mit einer traditionellen Kampf-, Bewegungs- und Meditationskunst vertraut gemacht. Eine Kooperation mit dem Verein wird angestrebt.

Das Angebot im Bereich der Schuleingangsphase, welches der Verbesserung der Daueraufmerksamkeit, der Verbesserung der Feinmotorik und der Verbesserung des Schriftbildes gilt, soll fortgesetzt werden.

Die Schüler sollen dabei lernen, das Umschalten von Stress, Unruhe und Anspannung auf Gelassenheit und Aufnahmefähigkeit, aber auch Erholung willentlich zu bewirken.

Im musischen Bereich wird als Ziel eine Instrumentenausbildung – Musikinstrument Gitarre – angestrebt. Das gemeinsame Musizieren im Angebot und darüber hinaus kleine Konzerte im Stadtgebiet stellen eine Qualitätsentwicklung dar.

Bei der Arbeit mit modernen Medien steht bei den jüngeren Schülern Heranführung an die Arbeit mit modernen Medien im Vordergrund. Die älteren Schüler erwerben Grundkenntnisse über verschiedene Geräte und Programme. Das Angebot soll als Vorbereitung auf den Informationsunterricht in der Sekundarstufe genutzt werden. Ein weiteres Ziel für interessierte Schüler stellt die Mitarbeit an der Homepage der Schule dar.

Die Nutzung des Schulgartens als Pausenplatz und grünes Klassenzimmer wird verstärkt. Die Kenntnisse über Kräuter als Naturheilmittel und zur Gesunderhaltung werden weiter ausgebaut. Durch Schautafeln sollen Ergebnisse der Pflanzen- und Tierbeobachtung dokumentiert werden. Die erfolgreiche Teilnahme am Schulgartenwettbewerb ist eine weitere Zielstellung.

**Bezug zum Schulprogramm**

Die Ganztagsangebote sind ein wichtiger Bestandteil, um in unserer Schulprogrammarbeit voran zu kommen.

Ein längerfristiges Ziel ist die Gewaltprävention. Die Lösung von Konflikten gewaltfrei zu erreichen, soll den Kindern schon ab Klasse 1 vermittelt werden und immer stärker zur Ausprägung kommen. Dabei ist die Entwicklung sozialer Kompetenzen sehr wichtig.

Ein Schwerpunkt in unserem Schulprogramm ist die Gesundheit und Bewegung. Das Zertifikat „Bewegte Schule – Partner für Sicherheit“ haben wir 2011 erneut erhalten.

Einen großen Teil unserer GTA-Angebote sind auf sportlichem Gebiet mit der Zielstellung des regelmäßigen Sporttreibens, der Gesundheitserziehung, Entspannung und Freude an der Bewegung.

Die Förderung von Begabungen und Interessen ist eine weitere Zielstellung.

In enger Zusammenarbeit mit außerschulischen Partners wie Kitas, Sportvereine, Praxis Ergotherapie, Gymnasium wurde über Möglichkeiten einer qualitativen Veränderung der Angebote, die über den schulischen Rahmen hinausgehen, diskutiert und Vereinbarungen geschlossen.

Im Elternrat und in den Elternversammlungen werden die Eltern informiert.

Das Ganztagsangebot wurde von der Schulkonferenz beschlossen.

Begründung der Schwerpunktsetzung:

Die Gesundheitserziehung steht im Vordergrund.

Getreu dem Leitbild im Schulprogramm „ voneinander lernen, miteinander arbeiten, füreinander da sein“ sind die wichtigsten Schwerpunkte die Ernährung, Bewegung und Entspannung.

Ein angenehmes Schulklima entwickeln in einem „Miteinander“ und „Füreinander“ gegen

Aggressivität und Gewaltbereitschaft stellt ein wichtiges Ziel dar.

Individuelle Förderung der leistungsstarken und leistungsschwachen Schüler durch Nutzung der verschiedenen Angebote, um Defizite auszugleichen und Begabungen zu fördern, stellt ebenfalls ein wichtiges Ziel dar.

**Organisationsform/Mindestanforderungen der Kultuskonferenz:**

Über den vormittäglichen Unterricht hinaus werden an mindestens 3 Tagen in der Woche ganztägige Angebote für die Schüler bereitgestellt, die mindestens 7 Zeitstunden umfassen.

An allen Tagen wird den Schülern ein Mittagessen bereitgestellt.

Die Angebote am Nachmittag liegen in der Verantwortung des Schulleiters und bilden einen konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht am Vormittag.

Im Kooperationsvertrag mit der Bummi-Kneipp-Kita wurden inhaltliche Schwerpunkte abgesprochen und festgeschrieben.

Rhythmisierung:

In der Kita gibt es ein Frühhortangebot.

2x pro Woche bieten wir eine Morgengymnastik vor Beginn des Unterrichts an.

Auf Klassenstufenbasis (Kl. 2, 3, 4) bieten wir pro Woche eine variable Angebotsstunde an, in der die Kinder aus 5 verschiedenen Angeboten wählen dürfen. Dabei finden die Schüler individuelle Wege und können Interessen und Neigungen entwickeln. An den anderen unterrichtstagen arbeiten die Schüler im 1. Unterrichtsblock (90 min) und haben genügend Zeit in freien Unterrichtsformen tätig zu sein.

Im Unterricht werden Bewegungsabschnitte / Ruhepausen angeboten, z.B. bewegtes Sitzen, Yogaübungen usw. In den Pausen haben die Kinder sie Möglichkeit, sich mit Spielgeräten zu bewegen, die Kletterwand oder die Balancierstrecke zu nutzen. Der Schulgarten steht als Erholungs- und Bewegungsraum zur Verfügung.

Am Vormittag, in den Unterrichtsablauf der Schuleingangsphase eingebunden, findet die Betreuung durch die Ergotherapeutin Frau Posse statt. Für die Klassenstufe 2 und 3 wurde dieses Angebot erweitert, um mit Hilfe von Konzentrationstraining u.ä. Verfahren eine Verbesserung der Aufmerksamkeit sowie der Gedächtnisleistungen zu erzielen.

Eine Hausaufgabenhilfe soll an 3 Tagen pro Woche in Zusammenarbeit mit dem Hort angeboten werden. Hier arbeiten die Kinder in Gruppen und werden individuell betreut und gefördert.

Im musischen Bereich steht die Weiterentwicklung und Freude an musikalischer Betätigung, sowie eine spezielle Förderung von besonderen Begabungen auf diesem Gebiet im Vordergrund.

Auch Kinder aus Elternhäusern mit niedrigem Einkommen können diese Angebote nutzen, da sie kostenlos sind.

Die Arbeit an Projekten ist ein fester Bestandteil in der Unterrichtsarbeit. Alle Klassen nehmen am Projekt Klasse 2000 teil.

Alle Angebote am Nachmittag sollen den Schülern nach einem anstrengenden Unterrichtstag, einer Erholungsphase im Hort oder zu Hause, eine interessante Freizeitgestaltung bieten.

Das Yoga-Angebot, das handwerkliche Basteln werden im Hort ausgeführt.